



Arche Nord-West Eine Regionalgruppe der GEH

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

Ende April, die Natur explodiert und wir hatten unser Frühlingstreffen. Und das stand diese Mal unter dem Motto „Ostwestfalen trifft Nord-West“. Lange schon hatten wir geplant, einmal den Schulbauernhof in Bielefeld-Ummeln zu besuchen. Jetzt ergab sich diese Gelegenheit und Sigrid Kownatzki hatte die Planung übernommen für ein Treffen unserer beiden nachbarschaftlichen Regionalgruppen.

50 Teilnehmer waren auf den Hof gekommen, dessen Ursprünge auf das 8. Jahrhundert zurückgehen. Natürlich war das Thema, wie arbeitet man auf einem Schulbauernhof. Es ist für uns alle unverständlich, dass viele Kinder, vom Kindergarten bis zur letzten Klasse, so gut wie Nichts über die bäuerliche Landwirtschaft und Tierhaltung kennen. Vielfach ist es nicht bekannt, woher unser Fleisch kommt. Currywurst und Hamburger entstehen nun mal nicht in der Retorte. Das dafür Tiere geschlachtet werden müssen ist für viele Kinder nicht nachvollziehbar. Dass Schweinebabys nicht Babys sind sondern Ferkel und dass der Papa Eber genannt wird ist weitläufig unbekannt. So konnte Sigrid Dutzende von Beispielen anführen, die beweisen, wie es um die Erziehung unserer Kinder steht. Und dabei sind es nicht nur die Stadtkinder, auch die vom Lande nehmen immer mehr Abstand zum natürlichen Leben zugunsten von Fernsehen, Handy und Computer.

Und genau hier setzen die pädagogischen Grundsätze an. Auf diesem Schulbauernhof wird in praktischer Arbeit mit den Kindern gezeigt, wie es geht. Praktische Arbeiten unter Aufsicht von Pädagogen und ehrenamtlichen Helfern leiten die Kinder an, zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren. Ähnliches gilt für die Arbeiten im Gemüsegarten. Welches Stadtkind hat schon mal Kartoffeln gelegt oder Salat ausgepflanzt, konnte im Tümpel nach Amphibien und sonstigem Kleingetier fischen. Vielfältige Möglichkeiten bietet dieser Schulbauernhof unseren Kindern hin zu einem gesunden, verantwortungsbewussten Umgang mit und in der Natur.

Beim anschließenden Kaffeeklatsch konnten wir uns alle besser kennen lernen und Informationen austauschen. Das eine oder andere „Geschäft“ wurde auch noch getätigt und neue Kontakte geknüpft

Vielen Dank Sigrid, an Dich und Dein Team für die Arbeit mit den Kindern und den informativen, schönen Sonntagnachmittag.

Rudi Gosmann